



Erdkunde – das Fach zum Verstehen unserer Erde



*»Ich bin Geograph«, sagte der alte Herr.
»Was ist das, ein Geograph?«
»Das ist ein Gelehrter, der weiß,
wo sich die Meere, die Ströme, die Städte, die Berge und die Wüsten befinden.«
»Das ist sehr interessant ...«, sagte der kleine Prinz.
»... endlich ein richtiger Beruf!«*

(„Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry)

... doch zum Fach Geographie bzw. Erdkunde gehört weitaus mehr als "Stadt, Land, Fluss". So haben gerade alltägliche Nachrichten sowie aktuelle Ereignisse und Fragestellungen viel mit dem Fach Erdkunde zu tun. Warum ist es in Australien Sommer, wenn wir Winter haben? Wie entsteht Regen? Warum sind die Alpen ein Faltengebirge? Wieso beschlägt der Spiegel beim Duschen? Welchen Weg legt eine Jeans von der Produktion bis in unseren Kleiderschrank zurück? ...

Bildungsbeitrag des Faches Erdkunde

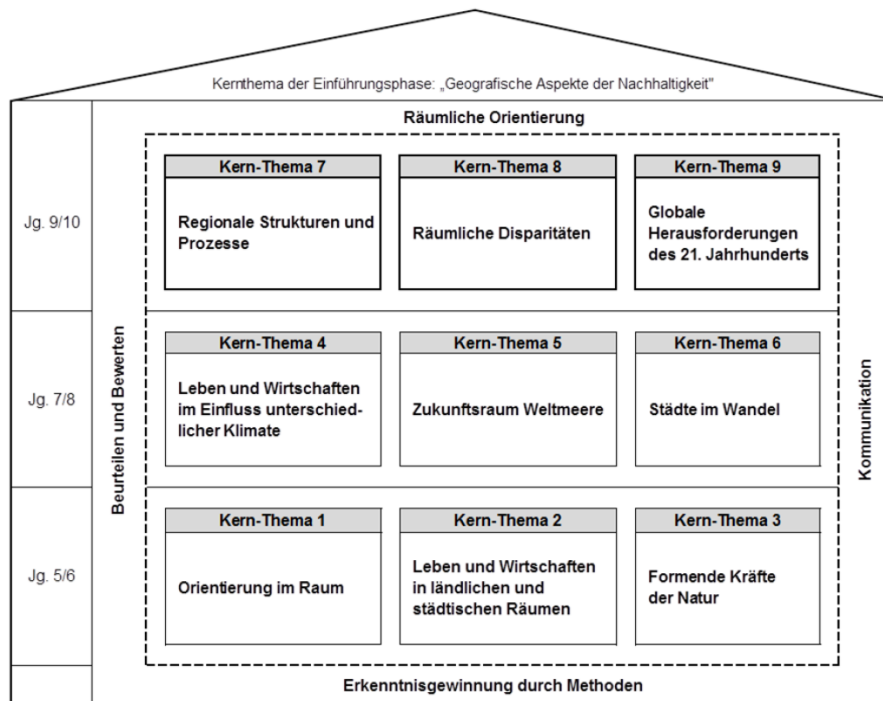
Aktuelle geographisch und geowissenschaftlich relevante Phänomene und Prozesse, wie z.B. Klimawandel, Erdbeben, Hochwasser und Stürme, aber auch Bevölkerungsentwicklung, Globalisierung und Migration, Disparitäten und Ressourcenkonflikte, prägen unser Leben und unsere Gesellschaft auf dem Planeten Erde in vielen Bereichen. Diese Prozesse und die damit verbundenen räumlichen Strukturen beschreibt das Fach Erdkunde.

Leitziel ist, die Erde als Lebensgrundlage des Menschen in ihrer Einzigartigkeit, Vielfalt und Verletzlichkeit zu begreifen, um ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Planeten zu entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich die SchülerInnen auf der Erde orientieren können und geographische Gesetzmäßigkeiten und Wechselwirkungen nachvollziehen können, um zu erkennen, dass der Mensch durch sein Handeln den Raum entscheidend mitgestaltet.

Mit Blick auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung erkennen die SchülerInnen aufgrund der Brückenfunktion des Faches Erdkunde zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften das Zusammenspiel von Ökologie, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Politikgestaltung. Hier ergeben sich vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten, sich mehrperspektivisch sowie problem- und lösungsorientiert mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen auseinanderzusetzen, sich inhaltlich zu positionieren und eigene Handlungsoptionen zu entwickeln. Erdkunde bietet somit eine fundierte Hilfestellung beim Einordnen und Bewerten der Welt und fördert so ein Engagement für eine bessere Zukunft.

Fachliche Inhalte

Das Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10 des Landes Niedersachsen bildet die Grundlage für das schulinterne Curriculum. Leitkompetenz ist der Erwerb einer raumbezogenen Handlungskompetenz, die durch im Rahmen der neun Kernthemen in der Sekundarstufe I (s. Grafik) erworben werden soll. Die inhaltliche Aufbereitung dieser Themen wird durch das schulinterne Curriculum näher bestimmt.



Kernthemen des Faches Erdkunde (Nds. Kerncurriculum Erdkunde für die Sekundarstufe I, 2015, S. 14)

In der Sekundarstufe II wird der Umgang mit den komplexen Herausforderungen und den Wechselwirkungen zwischen naturgeografischen Gegebenheiten sowie menschlichen Aktivitäten auf Grundlage des fundierten Sachwissens aus der Sekundarstufe I in verschiedenen Fach- und Raummodulen vertieft. Verwendung finden die Schulbücher „Diercke Erdkunde“, in der Qualifikationsphase der Oberstufe die „Diercke Spezial“-Themenbände zu den entsprechenden Raummodulen sowie der „Diercke Atlas“.

Kriterien der Leistungsbeurteilung im mündlichen und schriftlichen Bereich der Sekundarstufe I

Mündliche Gewichtung: 60%

- regelmäßige und qualifizierte mündliche Beteiligung
- fachspezifische Leistungen (z.B. Tests)
- sorgfältige und regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben
- Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Mappe, Portfolio)
- Darstellung der Ergebnisse von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten (z.B. Präsentationen, Referate)
- Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln (z.B. Atlas, Karten, Tellurium)

Schriftliche Gewichtung: 40%

- mindestens eine angekündigte schriftliche Leistungsüberprüfung pro Halbjahr

Besonderes – unter anderem ...

... nehmen die SchülerInnen in den Klassen 5 – 10 regelmäßig am bundesweiten Erdkundewettbewerb „Diercke WISSEN“ teil.



Jahrgang 5 besucht den ökologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb „Gut Adolphshof“ in Hämelerwald im Rahmen der Sequenz „Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen“.

In Verbindung mit der Unterrichtsreihe „Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen“ ist ein Besuch des Klimahauses in Bremerhaven in Jahrgang 7 geplant.



BLUE MARBLE HEALTH
EINFACH - GESUND - NACHHALTIG

In Jahrgang 11 ist das Präventionsprojekt „BLUE MARBLE HEALTH“ in den Unterricht eingebunden. Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen die SchülerInnen ein Bewusstsein für einen gesunden, klima- und umweltschonenden Lebensstil entwickeln sowie die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstehen.

Erdkunde wird in der Oberstufe in der Regel sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Niveau angeboten.